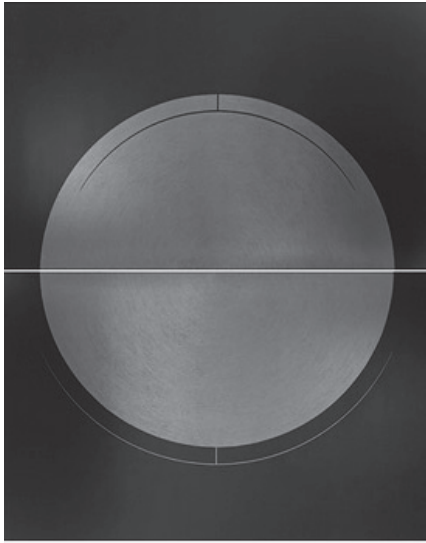


Lebenskreise mit Ecken und Kanten



Seit der ersten Ausgabe im Dezember 1986 zeichnet Roman Hofer die Titelseite des **INSIDE**. Immer wieder ist es ihm hervorragend gelungen, auf humorvolle Art und Weise Ereignisse aus der Gruppe als Karikatur umzusetzen.

Schon als junger Mann stand für Roman Hofer fest: «Am liebsten würde ich mein Hobby zum Beruf machen». Zwischenzeitlich sind viele Jahre vergangen. Heute macht der 42-Jährige, was er sich so lange gewünscht hat. Er hat seine langjährige Tätigkeit als Grafiker und Art Director an den Nagel gehängt und widmet sich nun seiner wahren Berufung: Der Kunst.

Bisher habe er immer gewusst, an welchem Tag er sein Gehalt bekomme. Auch an Anerkennung habe es ihm in seinem Beruf als Grafiker nie gefehlt. «Dies alles aufzugeben, kostete mich Mut», erzählt er.

So klar wie seine Aussagen, so klar sind auch die Bilder von Roman Hofer. Sie widerspiegeln sein Streben nach Klarheit

und sein Bedürfnis nach Harmonie. Da sind einerseits diese sanften, fast schwebenden Werke. Sie sind mit Buntstiften gefertigt und doch ganz anders, als wir sie aus der eigenen Kindheit in Erinnerung haben. Daneben finden sich kraftvolle Bilder aus Ölkreide. Satte und unglaublich farbintensive Werke, deren Leuchtkraft den Betrachter unmittelbar in Bann zieht. Daneben wirkt die Serie von kleineren, aus schwarzem Schabkarton gefertigten Objekten fast zerbrechlich. Obwohl diese alle im gleichen Format geschaffen sind, wirkt jedes Einzelne individuell und unverwechselbar. Viel mächtiger wirken die grossformatigen Bilder aus Graphit. Die silbern, fast metallisch wirkenden Graphitkreise nehmen das Licht des Raumes auf und widerspiegeln dieses auf faszinierende, fast mystische Weise.

Roman Hofer (geb. 30. Juli 1964) ist visueller Gestalter und Künstler und wirkte u. a. als Art Director bei der Kommunikationsagentur MACH AG in Baden. Seine umfassende Kompetenz im Bereich von Corporate Design und Communication wird erweitert und inspiriert mit seiner Arbeit als Künstler, vor allem mit Bildern und Collagen und seinem umfassenden Know-how im Musikbereich. Als Künstler hat er den hohen Anspruch in der Reduktion bildhafter und gestalterischer Aussagen auf das Essentielle. Die intensive Auseinandersetzung mit neuen Medien, Videoproduktionen und Musik inspirieren seine Arbeiten in immer neuen Ansätzen, Formen und Gestaltungen.

Roman Hofer arbeitet mit dem Unternehmensberater Benno zusammen. Sie haben 1996 ein erstes gemeinsames Werk herausgegeben: den Lyrikband «Shamma» – «Gedichte und Bilder aus der Welt der Liebe und des Seins», zu denen er sechs grossformatige Neo-colorbilder erschuf. Das zweite, 2004 erschienene Werk, «Lost and found. Der Sinn», ist eine weiterführende Auseinandersetzung zur Sinnfrage des Menschen. Der Diskurs zwischen den physisch-metaphysischen Geschichten und den individuell erschaffenen Bildern lässt Raum offen für den sinnvollen Wandel und für dasjenige, was für die äusseren Sinne nur teilweise wahrnehmbar ist.

